



Der Kreisverband informiert

#everhardmischmit

Everhard Hüseman ist Bundestagsdirektkandidat für unsere Region: „Ich kandidiere, weil es in der laufenden Debatte um die Klimakatastrophe und die Rolle der Landwirtschaft einer anderen Antwort bedarf als das „Weiter so“ der anderen KandidatInnen. Die Grünen sind die Alternative für diese drängenden Fragen. Und sie bieten mit meiner Person der hiesigen Bevölkerung einen hier *geerdeten* Kandidaten, der viele Wählerschichten erreichen kann.“

(Everhard Hüseman)

Schulentwicklung

#wirmischenmit und meinen:

Unsere Kinder brauchen gute Schulen. Jetzt. Nicht irgendwann. Die Grundschulen brauchen weitere und gut ausgestattete Räume. Und wenn wir es uns leisten können, wäre ein Schulneubau für die Sekundarstufe 1 eine sinnvolle Lösung. Allerdings sieht es nicht so aus, als ob Bad Bentheim in den nächsten Jahren dazu in der Lage ist.

Anders ist es beim Kreis, der eigentlich für die Schulen der Sekundarstufe 1 zuständig ist.

Der Kreis könnte zukunftsweisende Lösungen baulich und pädagogisch zügiger auf den Weg bringen. Wir plädieren deshalb dafür, die Rückübertragung der Sekundarstufe 1 nicht auszuschließen und nüchtern abzuwägen.

(Heike Drolshagen & Christian Blum)



Heike



B90 / DIE GRÜNEN Bad Bentheim

Kontakt:

Friedhild Füsler (Vorsitzende): friedhild@fueser.net

Johann Weng (Vorsitzender): j.weng@t-online.de

Dr. Christian Blum (Fraktionsvorsitzender): ch.blum@yahoo.de

<https://gruene-grafschaft.de/die-gruenen/vor-ort/bad-bentheim>

<https://www.facebook.com/gruenebentheim>

<https://www.instagram.com/gruenebadbentheim>

V.i.S.d.P.: Friedhild Füsler

Bildnachweise: Privat, Vladislav Murashko/pexels.com, kvrkchowdari/pixabay.com



01/2021

#wirmischenmit

GRÜNER INFOFLYER

Bad Bentheim

Gruß zum Jahresbeginn

Bautätigkeiten / Klimaschutz

Bildung & Schulentwicklung

BM-Wahlen

Kommunalwahlen

Bericht vom Kreisverband

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



BAD BENTHEIM



Friedhild

Gruß zum Jahresbeginn

Zum Jahreswechsel gab es den Wunsch: „Mögen wir wieder in den Alltag finden!“

#wirmischenmit und ergänzen:

„Möge der Alltag mit wertvollen Erfahrungen der letzten Monate verbunden werden.“

Denn...

- wir haben die Natur und die Erholungs-orte in unserer Umgebung noch mehr schätzen gelernt,
- uns wurde die Notwendigkeit von guter regionaler Nahrungsmittelproduktion bewusst,
- wir haben erlebt, dass Vereine und Organisationen wichtige Arbeit leisten, indem sie ihren Mitgliedern Halt durch Aktionen und kreative Kontaktpflege gaben,
- wir haben den hohen Wert von Kunst- und Kulturangeboten, von Restaurants, Kneipen und Cafes erkannt,
- wir haben mehr Digitalisierung gewagt und sie in vielen Bereichen der Arbeit, Bildung und Kommunikation sinnvoll genutzt und weiterentwickelt.

Machen wir uns hoffentlich schon bald auf in den Bad Bentheimer Alltag und stärken wir all das Genannte!

(Friedhild Füsler & Johann Weng)



Johann



Kommunalwahlen am 12.09.2021

#wirmischenmit und meinen, Bad Bentheim muss GRÜNER werden!

Unsere Kommune braucht mehr Entscheidungen, die nach ökologischen, ökonomischen, sozialen Aspekten gleichermaßen getroffen werden.

Gleichzeitig muss der besondere Kleinstadtcharakter mit Weitblick bewahrt werden.

Allerdings: Politik wird nicht von „denen da oben“ gemacht. Gute bürgernahe Politik kann nur dann gelingen, wenn sich viele Menschen beteiligen. Im September werden 30 Ratsmitglieder für 5 Jahre neu gewählt. Diese Personen entscheiden zusammen mit dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin über Dinge, die unser alltägliches Leben stark beeinflussen: Es geht um Stadtentwicklung und Wohnraumversorgung, um Schule und Kita, Klimaschutz, Sportstätten, Landschaftsbild und vieles, vieles mehr.

#mischstdumit? Wir freuen uns über eine Nachricht! (Friedhild Füsler & Johann Weng)



Bürgermeisterwahl

#wirmischenmit und meinen:

Nach 15 Jahren ist es Zeit für einen Wechsel an der Spitze des Rathauses. Im GRÜNEN Ortsverband fiel daher vor einigen Wochen einstimmig die Entscheidung, gemeinsam mit CDU und FDP die gebürtige Grafschafterin

Kathrin Geerdes als Bürgermeisterkandidatin für die Wahl am 12.09.2021 zu unterstützen. Das Bürgermeisteramt muss zukünftig weniger politisch wahrgenommen werden. Es muss genutzt werden, um optimale Prozesse für ergebnisoffene Entscheidungen im Stadtrat zu steuern. Dazu braucht es transparente Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Politik, Rathaus und Bürger benötigen frischen Mut, Schwung und innovative Lösungen. In den kommenden Monaten wird es zunächst digitale Veranstaltungen und hoffentlich bald auch Präsenztermine geben, um Kathrin Geerdes kennenzulernen. Nehmen Sie diese Chancen wahr! (Friedhild Füsler & Johann Weng)

Klimaschutz im Baubereich

#wirmischenmit und meinen:

klimaneutrale Stadtentwicklung muss ernst genommen werden. Wirksamer Klimaschutz beginnt in den Kommunen, an dieser Erkenntnis besteht im Bad Bentheimer Rathaus kein Mangel.

Es mangelt jedoch an der Umsetzung.

Wir fordern ein Ende der Unverbindlichkeit und der vielen Absichtserklärungen.

Wir brauchen konkrete Maßnahmen wie Solarstrom,

KfW 40, Dachbegrünung, ökologische

Gestaltung des Gebäudeumfeldes, Nutzung nachhaltiger Baustoffe. Was viele BauherrenInnen bereits freiwillig umsetzen, muss durch die Politik zukunftsfähig gestaltet und in den Bebauungsplänen für Gewerbe- und Wohngebiete verankert werden.

#wirmischenmit und stehen für zeitgemäße und klimaschutzwirksame Bautätigkeiten in Bad Bentheim!

(Magnus Wulf & Christian Blum)



Magnus



Christian

Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Unsere Gesellschaft wandelt sich in den nächsten Jahren: Wir werden älter, wir werden weniger und unsere Haushalte werden kleiner.

#wirmischenmit und meinen:

Wir müssen günstigen und barrierefreien Wohnraum in zentraler Lage schaffen, um auch in Zukunft Versorgungssicherheit und Teilhabe am öffentlichen Leben garantieren zu können. Immer neue Einfamilienhäuser sind die falsche Antwort auf anstehende Aufgaben. Wir lehnen daher aktuelle

Planungen, in den nächsten fünf Jahren 265 neue Häuser/ Wohneinheiten auf der grünen Wiese zu schaffen, ab.

Denn das wären mehr als doppelt so viele Wohneinheiten, wie durch das prognostizierte Bevölkerungswachstum (+107 neue Haushalte bis 2025)

beansprucht werden. Schon jetzt ist eine Fehlentwicklung absehbar: Zahlen zeigen, dass jede fünfte bereits neu geschaffene Wohnung demnächst rechnerisch überflüssig ist. Auch wenn wir das heute noch nicht spüren. #wirmischenmit, damit heute die richtigen Weichen für morgen gestellt werden.

(Magnus Wulf & Michael Pruban)



Michael

